



GZ: LIW-0026/23-9

Laab im Walde, am 07.07.2023

Protokoll Nr. 3/2023
VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Freitag, dem 07.07.2023 in Laab im Walde, Schulgasse 2, Gemeindesaal.

Die Einladung erfolgte fristgerecht am 03.07.2023 durch Kurrende per E-Mail.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Stimmberechtigt:

	A	E	N
Bgm. Peter KLAR (MFL)	█		
Vzbgm Alexander ASCHAUER (MFL)	█		
gfGR ⁱⁿ Regina NIESE (MFL)	█		
gfGR ⁱⁿ Sabine PSCHEIDL (MFL)	█		
gfGR Daniel RESCH (MFL)	█		
gfGR Dithmar SCHÜRZ (MFL)	█		
gfGR ⁱⁿ Ulrike WOLTRAN (VP)	█		
GR Markus ASCHAUER (VP)	█		
GR ⁱⁿ Dina GIESINGER (MFL)	█		
GR ⁱ Daniel HEISSENBERGER (MFL)	█		
GR Christoph KLIMEK (MFL)	█		
GR ⁱⁿ Martina NIEDERDORFER (VP)	█		
GR ⁱⁿ Natascha NIESE (MFL)	█		
GR Felix PEER (VP)	█		
GR Heinz PFLEGER (MFL)	█		
GR Fabrizio PISCHEDDA (MFL)	█	█	
GR ⁱⁿ Elisabeth RICHTER (MFL)	█		
GR Johannes SCHABBAUER (VP)	█		
GR Thomas STAGL (MFL)	█		

- █ Anwesend
- █ Entschuldigt
- █ Nicht entschuldigt

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Klar

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war – nicht* – beschlussfähig

Schriftführer: AL Thomas Stagl

*) Nichtzutreffendes streichen

TAGESORDNUNG

TOP...1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest und dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ordnungsgemäß und fristgerecht schriftlich per E-Mail zur Sitzung eingeladen wurden.

Des Weiteren teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass 2 Dringlichkeitsanträge rechtzeitig und in schriftlicher Form eingelangt sind.

Antragsteller: TOP Bgm. Peter Klar

Antragsteller: TOP 10 Vzbgm. Alexander Aschauer

TOP...2 Angelobung der GRⁱⁿ Dina Giesinger (MFL)

TOP...3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.03.2023 und 30.06.2023

Genehmigt

TOP...4 Einhausung für das Stromaggregat bei der Feuerwehr/Kläranlage

Einstimmig

TOP...5 Wasserleitungssanierung Hoffeldstraße (B 13) zwischen Schulgasse und Schlossgasse (linke Seite Richtung Breitenfurt)

Einstimmig

TOP...6 LWL-Anschlüsse Hoffeldstraße (B 13) zwischen Schulgasse und Schlossgasse (linke Seite Richtung Breitenfurt)

Einstimmig

TOP...7 Austausch der bestehenden Lichtpunkte durch höhere Masten und technische Leuchten Hoffeldstraße (B 13) zwischen Schulgasse und Schlossgasse (linke Seite Richtung Breitenfurt)

Einstimmig

TOP...8 Umgestaltung des Gehsteiges und Parkstreifens auf der Hoffeldstraße (B 13) zwischen Schulgasse und Feldgasse (rechte Seite Richtung Breitenfurt)

Einstimmig

TOP 9 EMAS oder E5-Gemeinden

Einstimmig

TOP 10 Werkvertrag mit dem Primärversorgungszentrum Wienerwald

Einstimmig

TOP 11 Fundamente und Weg für neue Gräberzeile am neuen Friedhof

Einstimmig

TOP 12 Ankauf und Aufstellung von 5 neuen Urnensäulen

Einstimmig

TOP 13 Ansuchen des NÖ Gemeindebundes und des NÖ GVV Bezirk Mödling um
Bezirksverbands- und Förderungsbeiträge für 2023

Einstimmig

Dringlichkeitsanträge:

TOP 14 Gründung und Beitritt zu der GEMnet Service e.Gen.

Einstimmig

TOP 15 Ansuchen des Ausbildungszentrum Dorothea um Spende in der Höhe der
Höhe von € 3.000,00

Einstimmig

Dringlichkeitsanträge:

Der Bürgermeister bringt die eingelangten Dringlichkeitsanträge (1. gfGR Daniel Resch „Beitritt zur GEMnet Service e. Gen. – 2. GR Stagl „Spende für den Ausbildungsverein Dorothea“) dem Gemeinderat zur Kenntnis und stellt folgenden Antrag:

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu der Dringlichkeit der 2 Anträge und Aufnahme in die Tagesordnung als TOP 14 - Beitritt zur GEMnet Service e. Gen. und TOP 15 - Spende für den Ausbildungsverein Dorothea.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Des Weiteren teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass TOP 10 ans Ende der Tagesordnung gereiht wird, da dieser Punkt das Primärversorgungszentrum zum Thema hat.

Er selbst wird dem TOP vortragen, aber vor der Abstimmung den Saal verlassen und der Vizebürgermeister übernimmt den Vorsitz.

TOP 2 Angelobung der GRⁱⁿ Dina Giesinger (MFL)

GRⁱⁿ Sabrina Rotter (MFL) hat ihren Lebensmittelpunkt nicht mehr in der Gemeinde und erfüllt deshalb nicht die gesetzlichen Vorgaben für die Ausübung eines Gemeinderatsmandates.

Sie hat ihr Mandat mit 30.04.2023 zurückgelegt.

Die MFL nominiert die nächstgereichte Frau Dina Giesinger für das freie Gemeinderatsmandat.

Der Bürgermeister liest der neuen Gemeinderätin die Gelöbnisformel vor und GRⁱⁿ Dina Giesinger gelobt per Handschlag.

GELÖBNISFORMEL:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Laab im Walde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

TOP 3 Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 27.03.2023 und 30.06.2023

Es wurden keine Einwendungen gegen die Sitzungsprotokolle erhoben und somit gilt gemäß § 53 (5) NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) die Protokolle als genehmigt.

TOP 4 Einhausung für das Stromaggregat bei der Feuerwehr/Kläranlage

Sachverhalt: Um die Stromversorgung des Feuerwehrhauses bei einem Blackout zu gewährleisten und um die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten zu können, wird ein Stromaggregat aufgestellt. Dieses wird bei dem Gebäude der Kläranlage installiert, wo dann auch der Strom eingespeist wird. Eine Umhausung soll das Aggregat vor Umwelteinflüssen schützen.

Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e. U. für die Einhausung

Kosten: € 12.908,94 inkl. USt.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U. für die Errichtung der Einhausung des Stromaggregates für die Feuerwehr.

Kosten: € 12.908,94 inkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5 Wasserleitungssanierung Hoffeldstraße (B 13) zwischen Schulgasse und Schlossgasse (linke Seite Richtung Breitenfurt)

Sachverhalt: Die Wasserleitung inkl. Hausanschlüsse auf der Hoffeldstraße soll zwischen der Schulgasse und der Schlossgasse saniert werden.

Im Zuge dieser Arbeiten soll auch die vorgesehene Neugestaltung der B 13 in diesem Bereich umgesetzt werden.

Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U.

Kosten: € 93.136,93 exkl. USt.

Anmerkung GR Markus Aschauer:

Etwaige Versuche andere Angebote einzuholen sollen dokumentiert werden.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U. für die Sanierung der Wasserleitung und Hausanschlüsse sowie die gleichzeitige Neugestaltung der B 13 im Bereich Schulgasse bis zur Schlossgasse. **Kosten:** € 93.136,93 exkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6 LWL-Anschlüsse Hoffeldstraße (B 13) zwischen Schulgasse und Schlossgasse (linke Seite Richtung Breitenfurt)

Sachverhalt: Zusätzlich zur Sanierung der Wasserleitung wird auch eine LWL-Leerverrohrung mitverlegt und bis zu den Liegenschaftsgrenzen gegraben, um einen späteren Anschluss ohne weitere Grabungsarbeiten auf öffentlichem Gut zu ermöglichen.

Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U.

Kosten: € 5.767,00 exkl. USt.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U. für die Mitverlegung einer LWL-Verrohrung. **Kosten:** € 5.767,00 exkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7 Austausch der bestehenden Lichtpunkte durch höhere Masten und technische Leuchten Hoffeldstraße (B 13) zwischen Schulgasse und Schlossgasse (linke Seite Richtung Breitenfurt)

Sachverhalt: Wie schon länger geplant, sollen die restlich verbliebenen Lichtpunkt gegen höhere Masten und technische Leuchten ausgetauscht werden, um eine bessere Ausleuchtung der B 13 zu erzielen.

Die getauschten Lampenköpfe werden im Ortsgebiet installiert.

Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U.

Kosten: € 5.767,00 exkl. USt.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U. für den Tausch der Lichtpunkte. **Kosten:** € 12.528,00 inkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 Umgestaltung des Gehsteiges und Parkstreifens auf der Hoffeldstraße (B13) zwischen Schulgasse und Feldgasse (rechte Seite Richtung Breitenfurt)

Sachverhalt: Die Umgestaltung des Gehsteiges und des Parkstreifens auf der Hoffeldstraße (B13) zwischen der Schulgasse und Feldgasse (rechte Seite Richtung Breitenfurt) soll gemäß vorliegendem Plan umgesetzt werden. Es werden Entwässerungsflächen geschaffen um die Menge des Regenwassers, welches in den Kanal fließt zu verringern und gleichzeitig wird dieser Abschnitt auf den vorgesehenen Stellen neu bepflanzt.

Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U.

Kosten: € 109.655,28 inkl. USt.

Anmerkung VP-Laab:

1. Wurde schon von allen Anrainern*innen die Zustimmung eingeholt?

2. Wie schaut es mit dem Glasfaserausbau auf dieser Seite der B 13 aus?

Zu 1. Vizebürgermeister Aschauer kümmert sich um die Zustimmungen.

Zu 2. Auf dieser Seite existiert schon eine Leerverrohrung, welche für die Glasfaser genutzt werden kann – auch die Leitungen zu den Liegenschaften sollen im Zuge des Umbaus gegraben werden.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U. für die Umgestaltung des Gehsteiges und des Parkstreifens auf der Hoffeldstraße (B13) zwischen der Schulgasse und Feldgasse (rechte Seite Richtung Breitenfurt)

Kosten: € 109.655,28 inkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9 EMAS oder E5-Gemeinden

Sachverhalt: Seitens der Gemeinde wird ein Wechsel von EMAS auf e5 Gemeinden angedacht. GRⁱⁿ Niederdorfer erklärte dem Gemeinderat anhand einer Power-Point-Präsentation die Unterschiede zwischen EMAS und e5 Gemeinden. Des Weiteren wurde auch die Anforderungen erläutert.

GRⁱⁿ Niederdorfer würde beim e5-Gemeinden Projekt nur mitmachen, wenn sich einige Mitglieder des Gemeinderats oder eventuell Bürger*innen aus der Gemeinde zur Mitarbeit bereit erklären (ideale Teamgröße 7 Personen).

Für das e5-Gemeinden Projekt können auch größtenteils die Daten, welche für EMAS schon erhoben wurden, weiterverwendet werden.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Beitritt zu dem e5-Gemeinden Projekt. Es soll ein Arbeitskreis gebildet werden, in welchem die näheren Details besprochen werden sollten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 11 Fundamente und Weg für neue Gräberzeile am neuen Friedhof

Sachverhalt: Am neuen Friedhof gibt es noch 6 freie Grabstellen. Es soll eine zusätzliche Reihe (Streifenfundament und Weg) errichtet werden. Eine eventuelle Nutzung des Weges für 2 Grabreihen (Gräberreihen müssten Kopf an Kopf angelegt werden), wurde angedacht, fand aber keine Zustimmung. Die Gräberreihen sollen so wie bisher angelegt werden.

Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U.

Kosten: € 22.734 inkl. USt.

Anmerkung des Bürgermeisters:

*Um den alten Friedhof nicht verfallen zu lassen, werden auch aufgelassene Grabstellen den Bürger*innen angeboten. Es wäre zum Überlegen, dass die Gemeinde die eventuell anfallenden Exhumierungskosten übernehmen sollte.*

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U. für die Errichtung zweier weiterer Fundamentstreifen für neue Gräber und eines Weges am neuen Friedhof.

Kosten: € 22.734 inkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12 Ankauf und Aufstellung von 5 neuen Urnensäulen

Sachverhalt: Am neuen Friedhof gibt es noch eine frei Urnensäule. Da der Trend bei der Bestattung immer mehr zu Urnenbestattung tendiert, sollen 5 weitere Urnensäulen angekauft werden.

Angebot der Firma Grabkult Handels GmbH. für 5 Urnensäulen

Kosten: € 11.466,90 inkl. USt.

Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U. für die Vorarbeiten

Kosten: € 2.232,72 inkl. USt.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu den Angeboten der Firma Firma Grabkult Handels GmbH. für 5 Urnensäulen Kosten: € 11.466,90 inkl. USt. und

Angebot der Firma Bau & Erdbewegung Braunias e.U. für die Vorarbeiten

Kosten: € 2.232,72 inkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 13 Ansuchen des NÖ Gemeindebundes und des NÖ GVV Bezirk Mödling um Bezirksverbands- und Förderungsbeiträge für 2023

Sachverhalt: 1971 haben sich die Gemeinden des politischen Bezirks Mödling darauf verständigt ab dem Folgejahr Beiträge an die anerkannten Bezirksverbände der Gemeindevertreterinnen zu entrichten, um die Sicherung ihrer Arbeit zu gewährleisten.

Seit dem Jahr 2006 betragen die abzuführenden Beiträge:

- (1) **€ 1,09 pro** bei der letzten Gemeinderatswahl **erreichten Stimme** für die jeweilige wahlwerbende Gruppierung.
- (2) 15% der an die Landesgemeindevertreterverbände zu entrichtenden Beträge. Diese werden auf Basis der aktuell gültigen Bevölkerungszahl gemäß Finanzausgleichgesetz berechnet. Bemessungsgrundlage dieser Subvention ist die Verordnung über die Höhe der Beitragsleistungen der Gemeinden an die Interessenvertretungen, die jährlich von der NÖ Landesregierung aufgrund § 17a (3) NÖ Gemeinde-Bezügegesetz, LGBl. 1005 i.d.g.F. erlassen wird. Dieser Beitrag wird mit der Anzahl der Gemeinderätinnen der jeweiligen wahlwerbenden Gruppierung multipliziert.

Diese Mittel dienen zweckgebunden der Arbeit der Gemeindevertreterbezirksverbände und die Aus-, Fort- und Weiterbildung der jeweils zugehörigen Gemeinderätinnen.

Bezirksverbandsbeitrag ÖVP	€ 444,96	<i>15% der Beitragsleistungen der Gemeinde an die Interessenvertretungen für das Jahr 2023 multipliziert mit der Anzahl der Gemeinderätinnen der jeweiligen wahlwerbenden Gruppierung</i>
Förderungsbeitrag ÖVP	€ 232,17	<i>Abgegebene Stimmen für eine wahlwerbende Gruppierung, multipliziert mit € 1,09</i>
Summe ÖVP	€ 677,13	

Da die SPÖ nicht bei der letzten Gemeinderatswahl kandidiert hat, wird keine Förderung an den NÖ GVV Bezirk Mödling ausbezahlt.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu folgendem Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Laab im Walde nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und stellt fest, dass folgende Unterstützungsmaßnahmen auch weiterhin an die jeweiligen Gemeindevertreterbezirksverbände ausbezahlt werden:

- 1) *Förderungsbeitrag von € 1,09 für jede bei der letzten Gemeinderatswahl abgegebene Stimme und weiters*
- 2) *15% der an die Landesgemeindevertreterverbände zu entrichtenden Beiträge auf Basis der aktuell gültigen Bevölkerungszahl gemäß Finanzausgleichsgesetz. Bemessungsgrundlage dieser Subvention ist die Verordnung über die Höhe der Beitragsleistungen der Gemeinden an die Interessenvertretungen, die jährlich von der NÖ Landesregierung aufgrund des § 17a (3) NÖ Gemeinde-Bezügegesetz, LGBL. 1005 i.d.g.F. erlassen wird.*

Gemäß diesem Antrag wird an den Bezirksverband der ÖVP € 677,13 ausbezahlt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Dringlichkeitsantrag: gfGR Resch

TOP 14 Gründung und Beitritt zu der GEMnet Service e.Gen.

Sachverhalt: Für eine effiziente Abwicklung des Breitbandprojektes und die Durchführung des passiven Netzbetriebes braucht es eine Reihe von Softwarelösungen, Dienstleistungen und Unterlagen, welche grundsätzlich eine jede Gemeinde, welche einen Breitbandausbau durchführt, auch organisieren muss. Für einzelne Gemeindeprojekte sind daher solche Softwarelösungen sehr teuer und daher auch unwirtschaftlich. Schließen sich aber mehrerer Gemeinden zusammen, können zahlreiche Synergien genutzt werden und so die Kosten für die Entwicklungs-, Bau- und Betriebsphase deutlich reduziert werden.

Als dieser gemeinsame Schirm über die einzelnen Gemeindeflexwerke soll die Genossenschaft „GEMnet Service e. Gen“ gegründet werden und die Gemeinde Laab im Walde beitreten. Als Planungs- und Baudokumentationssystem soll die Software „RIMO“, als Kundenverwaltungssystem die Software „GlasPro Webportal“ angeschafft werden. Die GEMnet befindet sich im Eigentum der Gemeinden und hat den einzigen Genossenschaftszweck, die wirtschaftliche Lage der Eigentümer zu fördern bzw. zu

verbessern und die bereits beschriebenen Systeme anzuschaffen, um eine optimale Dokumentationsqualität der Netze zu erreichen.

Um einen effizienten Betrieb in der Genossenschaft zu erreichen, braucht es ungefähr 10.000 zu verwaltende Nutzungseinheiten. Aktuell laufen Gespräche mit zahlreichen Gemeinden. Ab 2026 sollen bis zu 15.000 Nutzungseinheiten durch die GEMnet Service e.Gen. verwaltet werden.

In der Gründungsphase unterstützt die GlasPro GmbH. die Gemnet Service mit der Anschaffung und Übernahme der Lizenzkosten für RIMO, GlasPro Webportal und weitere Dienstleistungen, sodass die Kosten laut Leistungskatalog von der Gründungsphase weg zugesichert werden können.

Der Beitritt zur Genossenschaft verlangt die Übernahme der Geschäftsanteile und die Leistung eines Eintrittsgeldes. Für die Gemeinde Laab im Walde beläuft sich die Höhe der **3 Geschäftsanteile auf € 300,00 und** das von den Nutzungseinheiten abhängige **€ 3.000,00.**

Die Mitglieder der GEMnet Service e.Gen. können individuelle Leistungspakete für die Entwicklungs-, Bau- und Betriebsphase laut Leistungskatalog beauftragen.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Beitritt zu der Genossenschaft „GEMnet Service e. Gen“. und zur Übernahme von **3 Geschäftsanteilen** in der Höhe von **€ 300,00** und dem Eintrittsgeld in der Höhe von **€ 3.000,00**. Das individuelle Leistungspaket für die Betriebsphase der Gemeinde Laab im Walde wird nach Gründung der GEMnet Service e.Gen. separat beschlossen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Dringlichkeitsantrag: GR Stagl

TOP 15 **Ansuchen des Ausbildungszentrum Dorothea um Spende in der Höhe der Höhe von € 3.000,00**

Sachverhalt: Das Ausbildungszentrum Dorothea hat aufgrund geringerer Schülerzahl einen finanziellen Engpass. Mit einem Ansuchen an die Gemeinde wurde um eine Spende in der Höhe von **€ 3.000,00** gebeten.

Das AusbildungsZentrum Dorothea wurde schon einmal vor 3 - 4 Jahren mit einer Sachspende unterstützt. Auch diesmal ist die Gemeinde bereit eine Spende zu leisten.

Anmerkung GRⁱⁿ Niederdorfer

Vielleicht kann die Gemeinde diesen Betrag inflationsmäßig anpassen und auf € 3.500,00 erhöhen.

Der Gemeinderat steht diesem Ansinnen positiv gegenüber.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu der Spende an das AusbildungsZentrum Dorothea und zu der Anhebung auf € 3.500,00.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10 Werkvertrag mit dem Primärversorgungszentrum Wienerwald

Sachverhalt: In erster Linie geht es bei diesem Werkvertrag um dem Totenbeschau.

Da mehrere Ärzte*innen des Primärversorgungszentrum (PVZ) Wienerwald die Genehmigung haben Totenbeschau durchzuführen und dies mit der Gemeinde einzeln abrechnen müssten, soll ein Werkvertrag mit dem PVZ Wienerwald abgeschlossen werden. Damit kann die Abrechnung über das PVZ erfolgen.

Ein Werkvertrag kann aber nur mit einer natürlichen Person abgeschlossen werden und deshalb werden die einzelnen Ärzte*innen namhaft gemacht, im Vertrag aufgelistet und angelobt.

Des Weiteren soll beschlossen werden, dass bei einem eventuellen Ausscheiden oder einer Aufnahme von Ärzten*innen diese gestrichen oder in die Liste aufgenommen und angelobt werden.

Antrag Vizebürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu folgender Vorgangsweise:

Die für den Totenbeschau namhaft gemachten Ärzte*innen werden in dem Werkvertrag mit dem PVZ Wienerwald aufgelistet und angelobt. Scheidet ein Arzt oder eine Ärztin aus wird diese von der Liste gestrichen. Bei einer Neueinstellung werden die genannten Personen in die Liste aufgenommen und angelobt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Gemeinderat wird nach der Sitzung betreffend eine Kundmachung bezüglich einer Veränderung im Bebauungsplan in Kenntnis gesetzt.

Den Mitgliedern des Gemeinderates wird der Planentwurf vorgelegt.

Die Änderung im Bebauungsplan betreffen die Grundstücke Nr.: 4, 5/1, 5/2 und 5/3. Hier soll die vordere Baufluchtlinie von 4m entfernt werden.

Der Umfang der Änderungen im vorgelegten Entwurf findet nicht die Zustimmung des Gemeinderates.

Eine Beibehaltung der Baufluchtlinie bei den Grundstücken 5/2 und 5/3 wäre zu empfehlen, um späteren Einsprüchen wegen Ungleichbehandlung entgegenzuwirken.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt*) ~~abgeändert*)~~ ~~nicht genehmigt*)~~

Bürgermeister/Vorsitzender
Peter Klar

Schriftführer
AL Thomas Stagl

Gemeinderat/rätin (VP)

*) Nichtzutreffendes streichen